

Unser Hermsdorf



Zeitschrift des CDU-Ortsverbandes Hermsdorf

• Nr. 35 • Oktober 2010 •



In dieser Ausgabe u. a.

- Reinickendorf sagt Danke
- Aus der Gemeinde
- Dank für soziales Engagement
- Integrationsbeauftragte für Reinickendorf?



Dr. med. Frank P. Job

Chefarzt Innere Medizin und
internistische Intensivmedizin,
Ärztlicher Direktor
Tel. 030/4092 - 516
inneremedizin@dominikus-berlin.de



Dr. med. Iris Kraus

Chefärztin Anästhesie und
operative Intensivmedizin
Tel. 030/4092 - 535
anaesthesie@dominikus-berlin.de



**Dr. med. Romana Lenzen-
Großimlinghaus**

Chefärztin Geriatrie
und Tagesklinik
Tel. 030/4092 - 361
geriatrie@dominikus-berlin.de



Dr. med. Frank Sieber

Chefarzt Radiologie
Tel. 030/4092 - 322
radiologie@dominikus-berlin.de



Dr. med. Germain E. Renouard

Chefarzt Allgemeinchirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie
Tel. 030/4092 - 521
chirurgie@dominikus-berlin.de



Kathrin Leffler

Pflegedirektorin
Tel. 030/4092 - 536
pdir@dominikus-berlin.de

Wir helfen Ihnen gerne!

Ihr Team des Dominikus-Krankenhauses Berlin

Liebe Leserinnen und Leser!

Auch wenn das Titelbild unserer 35. Ausgabe noch einen letzten Augenblick die Schönheit des Herbstes festhält, ist diese Idylle trügerisch. Wenn man Wetterexperten Glauben schenken darf, wird der kommende Winter mindestens so kalt, schneereich und lang wie jener aus der letzten Saison.

Einerseits freut man sich natürlich über solch selten gewordene weiße Winter, mit all ihrer Schönheit in Form von zugefrorenen Seen, knirschenden Spaziergängen durch unsere Hermsdorfer Wälder mit den vielen schneebedeckten Bäumen und das beruhigende Farbenspiel an sonnigen Tagen mit dem funkeln der Sonnenreflektionen in unberührten Schneeflächen.

Aber was in der Freizeit schön ist, kann im Alltag auch ein großes Ärgernis sein. Das merkt man spätestens, wenn man wieder vorsichtigen Schrittes den zur Gefahrenquelle gewordenen Weg zum Einkauf oder zur nächsten Bushaltestelle entlang rutscht. Teilweise bedingt durch überforderte Schneeräumdienste, die zu spät am Einsatzort waren, aber oftmals bedingt durch die mangelnde Schnee-



und Eisbeseitigung im öffentlichen Raum, hatte sich der regierende Bürgermeister von Berlin wieder einmal von seiner schlechten Seite gezeigt und klar zu verstehen gegeben, dass ihn die Zustände in Berlin herzlich wenig interessieren. Der Senat hätte der witterungsbedingten Lage wesentlich tatkräftiger begegnen müssen.

Als Konsequenz aus der Vergangenheit hat die rot-rote Regierung nun einen Gesetzesentwurf vorgelegt, mit dem die chaotischen Zustände künftig verhindert werden sollen.

Der Entwurf von Umweltsenatorin Katrin Lompscher (Linke) sieht nun vor, dass Eisflächen nicht nur gestreut, sondern auch entfernt werden müssen. Deswegen wird die Eisbeseitigung zur Pflicht. Möglichst umfassende Schneeräumung soll dazu führen, dass es erst gar nicht zu solchen Eisflächen durch festgetretenen Schnee kommt. Außerdem soll ab dem Winter 2011/2012 die zu räumende Fläche bei den Hauptwegen von einem auf 1,50 Meter verbreitert werden. Als Hauptwege gelten 19 Prozent aller Straßen in Berlin. Zudem soll sich die BSR

Impressum

Verlag Satz und Druck:

Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1,
13507 Berlin, Tel.: 43 40 09 46, Fax: 43 40 09 48

V.i.S.d.P.: Volker Schwarze, c/o CDU Hermsdorf,
Großkopfstraße 6-7, 13403 Berlin, Tel.: 496 12 46,
Fax: 4963053; Auflage: 8.000

Werbung und Anzeigenannahme:

Volker Schwarze, Uwe Schittko, Carsten Schmidt,
Tel.: 66 65 28 58, Fax: 66 65 28 59,
Email: unser-hermsdorf@gmx.de

Redaktion: Volker Schwarze, Thomas Ruschin,
Frank Steffel, Frank Balzer, Ulrich Droske, Dietgard Salein, Andreas Hertel, Stephan Schmidt,
Uwe Schittko

Gestaltung und Grafik: Volker Schwarze
Verwendung von Anzeigen oder redaktionellen
Beiträgen auch in Auszügen ohne Genehmigung
des Herausgebers nicht gestattet.

Titelbild:

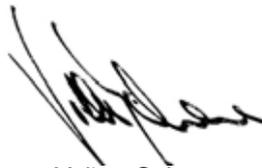
Herbstfarben am Hermsdorfer See

um die Bushaltestellen der BVG und die großen Plätze kümmern. Schnee darf dann auch nicht mehr auf Radwegen und Behindertenparkplätzen angehäuft werden.

Diese Vorschriften haben deutliche finanzielle Folgen für Grundstückseigentümer, Mieter und auch für die unter chronischer Geldknappheit leidenden Bezirke. So erhöhen sich die Kosten für die Ausweitung des Winterdienstes auf Haltestellen, Fußgängerzonen öffentliche Plätze um 2,3 Millionen Euro.

Aus Sicht des eigenen Geldbeutels kann man da nur hoffen, dass die Wetterexperten mit ihren Prognosen neben ihren qualifizierten Einschätzungen liegen, denn bei diesen Nachrichten kann einem die Vorfreude auf die Winterpracht schnell vergehen.

Ihr



Volker Schwarze, Chefredakteur

Reinickendorf sagt Danke

Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) empfing in der bezirklichen Einrichtung Adelheidallee im Namen des Bezirks Reinickendorf Soldatinnen und Soldaten aus der Julius-Leber-Kaserne, die im letzten Jahr in Auslandseinsätzen ihren Dienst leisteten.

In seiner Begrüßungsrede wies der Bezirksbürgermeister daraufhin, dass die Auslandseinsätze aus sicherheitspolitischem Interesse vom Parlament und der Regierung und damit von der Mehrheit der Bevölkerung beschlossen wurden. „Es ist an der Zeit, öffentlich Danke zu sagen für das, was Soldatinnen und Soldaten in Einsätzen im Ausland im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland

geleistet haben und leisten“, so Frank Balzer. „Die Männer und Frauen setzen tagtäglich ihr Leben ein. Sie verdienen unseren Respekt.“

Neben Vertretern des Bezirksamtes und des gesellschaftlichen Lebens in Reinickendorf waren ranghohe Vertreter der Bundeswehr gekommen, um die Veranstaltung zum Gedankenaustausch und zur Kontaktpflege zu nutzen. Der Kommandeur des Standortkommandos Berlin, Brigadegeneral Peter Braunstein, bedankte sich beim Bezirksbürgermeister für die Einladung, die er als Zeichen der sehr guten Zusammenarbeit sieht, und für die moralische Unterstützung der Soldaten. „Wir empfinden dieses Fest als

MEISTERBETRIEB

K&V
IHRE
TISCHLER

Küchen

Möbel

Innenausbau

Fenster & Türen

Praxisbau

Reparaturen



030 / 404 09 46

CNC Bearbeitung

Peter Krause & Alfred Vainceur GbR

Fax 030 / 404 09 47 • info@tischlerei-kuv.de

Nordlichtstr. 28/30 • 13405 Berlin

www.Tischlerei-KuV.de



v.l.n.r. Oberstleutnant Marcus Göttelmann, Leiter des Wachbataillons des Bundesministeriums der Verteidigung; Hauptmann Malte Ermerling, 7. Kompanie. Frank Balzer, Bezirksbürgermeister und Brigadegeneral Peter Braunstein, Kommandeur des Standortkommandos Berlin

Wertschätzung für unseren, gerade in den Auslandseinsätzen, oftmals schwierigen Dienst“, so der General.

Der Bezirk Reinickendorf hat eine sehr enge Verbindung zur Bundeswehr. Er war 1996 der erste Berliner Bezirk der eine Patenschaft mit einer Kompanie der Bundeswehr schloss.

Die seit nunmehr fast 15 Jahren währende Patenschaft mit der 7. Kompanie des Wachbataillons des Bundesministeriums der Verteidigung wird kontinuierlich gepflegt und gelebt. Sie ist von vielfältigen Aktivitäten und gegenseitiger Unterstützung geprägt.

UH

SPITZWEG APOTHEKE

BRIGITTE BECKER
Apothekerin

Die freundliche Apotheke an Ihrer Ecke

Hervorragend gelegen
bestens zu erreichen
und immer für Sie da

Fellbacherstraße 17
13467 Berlin - Hermsdorf

Unser Wissen ist Ihr Vorteil !

Sie finden bei uns immer einen Parkplatz,
und wenn Sie nur einen Augenblick auf
unserer Sylter Bank verschlafen wollen.

Engagiert, kompetent und hilfsbereit
stellen wir uns auf
Ihre Bedürfnisse und Nöte ein.

Seit nahezu 15 Jahren :

Telephon : 404 74 72
Fax : 405 365 54

Internet : www.sa-bis.de
e-mail: info@sa-bis.de

Lieber Leserinnen, liebe Leser!

**Einer trage des anderen
Last, so werdet ihr das
Gesetz Christi erfüllen.
[Galater 6, 2]**

Nun ist es wieder soweit, die Fussballbundesliga hat begonnen. Die Einen nervt das und die Anderen konnten es kaum noch abwarten. Die einen halten es mit dem Schriftsteller Martin Walser, der gesagt hat: „Sinnloser als Fußball ist nur noch eins: Nachdenken über Fußball.“ Die anderen halten sich an Fußballweisheiten, wie etwa: „Der Ball ist rund“ oder „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“.

Solche tiefgründigen Sätze werden wir in den nächsten Wochen und Monaten sicher noch häufiger zu hören kriegen, vielleicht diesen Satz eines Trainers, der die Funktionen unserer Körperteile neu beschreibt: „Der Kopf ist das dritte Bein.“ Aber mal im Ernst: Schon oft ist der Fußball mit Religion verglichen worden. Ein Vereinspräsident hat sogar einmal gesagt: „Im Ruhrgebiet ist Fußball Religion!“ „O ha“, denke ich da. Das geht mir denn doch zu weit, weil hier viel zu

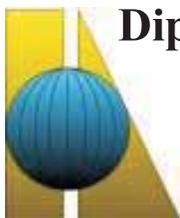


viel von einem Spiel und seinen Mitspielern erwartet wird. Denn Erlösung kommt woanders her!

Aber trotzdem stimmt es wahrscheinlich. Denn wer schon mal bei einem Spiel im Stadion war und das alles so auf sich wirken lässt, der merkt, dass hier manches wie Religion ist. Es gibt feste Abläufe und Liturgien, etwa wenn die Spieler das Feld betreten und ihre Namen genannt werden. Es werden

Gesänge angestimmt, die zehntausende mühelos mitsingen können, textsicher und völlig begeistert. In manchem Gottesdienst wünschte ich mir ein wenig davon. Es geht im Stadion um echte Gefühle, um Glückseligkeit, wenn die eigene Mannschaft das Tor macht, um tiefe Traurigkeit, wenn Niederlage oder sogar der Abstieg besiegelt sind. Und immer, am Anfang einer Saison, ist da große Hoffnung, denn vielleicht schaffen es die Herthaner ja wieder aufzusteigen.

Und wie ist das mit der Mannschaft, egal ob 2. Bundesliga oder VfB Hermsdorf bei uns? „Die Mannschaft ist der Star“, sagen Manche und machen damit deutlich, dass es nicht allein um den



Dipl. Ing. Volker Schwarze
Liegenschaftsmanagement

An der Schneise 10
13503 Berlin

Telefon: 66 65 28 58
Telefax: 66 65 28 59

www.liegenschaftsmanager.de

Sachverständiger für die Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Haus- und Grundstücksverwaltung
Vermittlung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen

einzelnen Spieler geht, sondern darum, dass alle gut zusammen spielen, ja dass einer für den anderen spielt und läuft. Wenn einer den Ball verloren hat, dann versuchen es die Mitspieler. Wenn einer einen schlechten Tag hat, dann rennen die anderen für ihn. Die Mannschaft gewinnt und verliert zusammen. ‚Einer trägt des anderen Last.‘ In guten Mannschaften ist das so. Und wenn ein Team das eingeübt hat und dann auch so spielt, dann sieht man das und dann sind plötzlich Dinge möglich, die kurz vorher unmöglich schienen. Dann passiert es manchmal, dass eine Mannschaft einen Lauf bekommt, wie man sagt.

In einer guten Mannschaft hat dann jeder seinen Platz, seinen Fähigkeiten entsprechend, aber es ist eben auch nötig, dass jede Position besetzt ist, dass jeder dann auch wirklich spielt, wo er gebraucht wird und wo er steht. Ich wage

den Vergleich einfach mal: „Einer trage des anderen Last“, sagt uns Paulus in seinem Brief an die Galater, „dann werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“

Wenn das für eine Gemeinde von Christen gilt, dann geht es offenbar darum, dass wir Teamspieler sind, dass es um die Mannschaft, um die Gemeinde eben geht, wo wir alle zusammen gewinnen und auch mal verlieren. Und das heißt, wo wir gemeinsam durch schwere Zeiten gehen und uns trösten und uns gemeinsam über Erfolge freuen. Und dann gilt, dass es dem Mitspieler nicht egal ist, wie es einem anderen geht. „Einer trage des anderen Last“ – ein gutes Motto für eine Fußballmannschaft und erst recht für eine Gemeinde, für die Mannschaft Gottes auf dem Spielfeld des Lebens.

Eine gesegnete kommende Zeit, mit oder trotz Fußball, wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Andreas Hertel



Power für die Augen

Office-Brillengläser aus Kunststoff
inkl. Superentspiegelung und
Oberflächenhärtung

Paar € 159.-

bis Pos. +4/- 6dpt, cyl +2dpt



13467 Berlin, Henzestr. 51
Tel.: 030 405 844 78
Fax: 030 405 844 79
worch@euronet-server.com

www.worch-optik.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:30 Uhr - 18:30 Uhr
Sa 9:30 Uhr - 14:00 Uhr

Dank für privates Engagement

Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) bedankt sich beim Ehepaar Gabriele und Georg Pollert aus Frohnau für dessen großes Engagement.

„Ich freue mich, dass so viel privates Engagement und Gemeinsinn hier in Reinickendorf zu Hause sind. Der Bezirk lebt u. a. von solchen Persönlichkeiten“, so der Bezirksbürgermeister voller Anerkennung und Respekt.

Vor Jahren zog es Herrn Pollert beruflich nach Berlin. Seine Frau begleitete ihn. Frau Pollert, von Hause aus Dipl. Pädagogin, Ökonomin und Dipl. Sozialarbeiterin, ist seitdem in Berlin in verschiedenen sozialen Projekten engagiert. So ist sie u. a. Gesellschaftsführerin der Theophanu gGmbH, einer Trägerorganisation von Sozialarbeit an katholischen Schulen in Berlin und Brandenburg, und Geschäftsführende Vorsitzende von Senfkorn e.V. Letzterer ist Träger der christlichen Mon-

tessori-Kindertagesstätte in Frohnau, die bis vor kurzem noch im Centre Bagatelle untergebracht war. Leider vertrug sich der Kita-Betrieb nicht immer mit dem des Kulturhauses und so suchte die Kindertagesstätte neue Räumlichkeiten. Das war leichter gesagt als getan. Frohnau mag zwar Heimat vieler Familien sein, aber ca. 25 Kinder in unmittelbarer Nachbarschaft zu haben, war dann doch noch einmal etwas anderes. Die Suche nach einem Haus blieb erfolglos.

So passte es ganz gut, dass Familie Pollert gleichzeitig privat ein Grundstück suchte und auch eines fand. Das wiederum war so groß, dass sich Familie Pollert entschied, ein Stück des Grundstücks „abzugeben“. Diese Entscheidung war sicherlich für Herr Pollert umso bemerkenswerter und spezieller, da er zwar auch sozial engagiert, aber mit der Kindertagesstätte nichts so eng verbunden

CLAUDIA SALEIN RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT BETREUUNGS- UND VORMUNDSCHAFTSRECHT

- gesetzliche Betreuungen
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen
- Behindertentestamente
- Testamentsvollstreckungen
- Erbrecht / Testamente / Erbauseinandersetzungen



SCHILDOWER STRASSE 16 ● 13467 BERLIN-REINICKENDORF

TELEFON: 030 / 404 25 87 ● FAX: 030 / 404 91 64

eMAIL: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

Telefonische Sprechzeiten: Mo. + Do. 10 - 14 Uhr ● Di. + Fr. 10 - 16 Uhr

ist wie seine Frau. Für Frau Dr. Pollert ist als Pädagogin ein kleiner Traum in Erfüllung gegangen.

Das Grundstück wurde gekauft, geteilt und ein Niedrigenergiehaus auf höchstem Standard im Schweden-Look entstand. Über zwei Etagen erstrecken sich auf 310 m² fünf Betreuungsräume, die behindertengerecht eingerichtet und mit einem barrierefreien Zugang versehen sind. Sie sind nun Heimat der christlichen Montessorri-Kita Berlin-Frohnau und damit von 30 Kindern und dem Erzieher-Team.

Christliche Montessori-Kindertagesstätte der Trägerorganisation
senfkorn e.V., Karmeliterweg 14
13465 Berlin-Frohnau
Tel.: 030 / 40 10 43 30
<http://www.senkorn-frohnau.de/seiten/kita.html>



Bezirksbürgermeister Frank Balzer mit dem Ehepaar Pollert vor der neuen Kita



NEY'S

PARTYSERVICE

BERLIN

Berliner Str. 93a 13467 Berlin/Hermsdorf

Tel: 030-433 97 57 Mobil: 0163-633 97 57 Fax: 030-434 01 307

Keine Gemeinschaftsschulen in Reinickendorf

Bezirksamt soll anstehende Gründungsanträge ablehnen.

Die CDU-Fraktion in der BVV Reinickendorf spricht sich strikt gegen die Einrichtung von so genannten Gemeinschaftsschulen im Bezirk aus. Das Bezirksamt als zuständiger Schulträger soll anstehende Gründungsanträge von Gemeinschaftsschulen deshalb ablehnen.

Vor dem Hintergrund der Diskussion um die Schaffung einer Gemeinschaftsschule durch die Hannah-Höch-Schule (gebundene Ganztagsgrundschule) und die Greenwich-Schule (Oberschule) im Märkischen Viertel hat die CDU-Fraktion eine entsprechende Beschlussvorlage in die Oktobersitzung der Bezirksverordnetenversammlung eingebracht. „Wir sind aus Überzeugung gegen Gemeinschaftsschulen, dem Kernstück der gescheiterten rot-roten Schulstrukturreform, weil wir die dann bestehenden Rahmenbedingungen für die Schülerinnen und Schüler einfach schlecht finden“, erklärte CDU-Fraktionschef Jörn Jakob Schultze-Berndt.

„Mit 23 Reformen in den letzten 10 Jahren wurden die Berliner Schulen vor große Herausforderungen gestellt. Immer wieder mussten neue Konzepte erdacht und neue Programme geschrieben wer-

den. Steigende Zahlen von Kindern, die drei Jahre benötigen, um die ersten beiden Schuljahre zu absolvieren, zeigen, dass die Reformen überstürzt wurden und die gezielte Förderung von Kindern unterschiedlicher Leistungsstärke im Unterricht jetzt schon nicht gelingt. Die schlechten Ergebnisse beim Abschneiden Berliner Kinder in der Vergleichsarbeit in Klasse 3 (Vera) untermauern diesen Eindruck“, ergänzt der CDU-Fraktionschef.

„Ein weiteres schulisches Experiment, in dem Schüler mit großer Leistungsheterogenität durchgehend von Klasse 1 bis 10 unterrichtet werden, ist vor dem Hintergrund der Erfahrungen nicht zu verantworten und wird von der CDU abgelehnt.

Mit einer ‚Schule für alle‘ haben wir schlechte Erfahrungen. Die Erfolglosigkeit deutscher Gesamtschulen zieht sich durch alle Studien, bezogen sowohl auf die Leistungsergebnisse als auch auf die soziale Integration und den Erwerb sozialer Kompetenzen. Wer, wie der rot-roter Senat glaubt, gegen den Willen breiter Bevölkerungskreise eine Schule für alle trotzdem durchsetzen zu müssen, wird feststellen müssen, dass sich die Flucht aus der öffentlichen Schule in die teure Privatschule fortsetzt“.

Stephan Schmidt



PARFÜMERIE Sabine Wolff

Heinsestraße 44
13467 Berlin

Telefon: 0 30/4 04 43 35
Fax: 0 30/4 04 02 41

„Schlagzahl“ erhöht – 3. Mahd in Reinickendorf

In Reinickendorf wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Pflege des öffentlichen Raumes gelegt. Das sieht man dieser Tage auf den Mittelstreifen der Straßen und Grünanlagen des Bezirks. Hier erfolgt die 3. Mahd der Saison.

Anders als in anderen Bezirken wurden in Reinickendorf im Bereich Grünpflege Mittel verstärkt und moderne Maschinen angeschafft. Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Bauen Martin Lambert (CDU) erklärt: „Das Garten- und Straßenbauamt setzt damit konsequent die Vorgaben des Bezirksbürgermeisters Frank Balzer (CDU) um, der großen Wert darauf legt, dass durch ein vernünftiges äußeres Erscheinungsbild des Bezirks die Menschen sich in Reinickendorf wohlfühlen.“

In diesem Jahr erleichtern beispielsweise zwei Multifunktionsgeräte die Arbeit der Mitarbeitern der Mähkolonne enorm. Für die unterschiedlichen Einsatzgebiete, z. B. für das Mähen von Sportflächen, von Dorfaunen oder von Mittelstreifen, können auf diese Maschinen unterschiedliche Mähaufsätze aufgebaut werden. Rund 65.000 € wurden hier pro Maschine investiert. Zusätzlich wurden Pflegeaufträge an Fremdfirmen vergeben. Auch für diese Investitionen war der jetzige Bezirksbürgermeister

Dipl.-Kfm.
EVA FELLINGER
 Steuerberaterin

Umfassende klassische Steuerberatung
 für den privaten &
 betrieblichen Bereich

www.steuerberatung-fellinger.de

☎ 030 405 083 0
 Berliner Straße 137
 mail@steuerberatung-fellinger.de
 13467 Berlin (Hermsdorf)

verantwortlich – damals noch in seinem Amt als Baustadtrat.

Das Resultat ist erkennbar und vor allen Dingen: Der Unterschied zu anderen Bezirken fällt auf. Die Resonanz aus der Bevölkerung ist äußerst positiv. Bei Bedarf erfolgt auch eine 4. Mahd auf den Straßen und in den Grünanlagen auch eine Fünfte. UH



„Weihnachten im Schuhkarton“

In der Seniorenfreizeitstätte (SFST) Hermsdorf- beteiligt sich seit einiger Zeit ein Mitglied des Seniorenklubs ehrenamtlich als HelferIn bei dieser, bereits zum 15. Mal stattfindenden Geschenksammlung für Kinder in Not.

Was sich erst einmal als eine fröhliche Aktion anhört, ist bei Weitem ein ernster und notwendiger Auftrag an alle, denen es „besser“ geht, als den vielen sehr armen Kindern dieser Welt.

Der Projektträger „Geschenke der Hoffnung e.V.“ aus Berlin sammelt seit einigen Jahren von den Mitbürgern der Stadt Berlin und auch bundesweit, Schuhkartons, die mit kleinen Geschenken für Mädchen und Jungen im Alter von 2-14 Jahren in alle Welt gebracht werden.

Frau Schittko, Leiterin der SFST Herms-

dorf, war von dieser Art des „Guten Tuns“ sofort begeistert. Generationsübergreifendes Arbeiten und Verantwortung für Menschen, denen es an vielem mangelt, ist für sie sehr wichtig.

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Bezirksstadtrat für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten, Herrn Thomas Ruschin (CDU), beschloss Frau Schittko die SFST Hermsdorf für das Jahr 2011 als eine offizielle Sammelstelle bei dem Verein registrieren zu lassen.

„Ich hoffe“, bemerkt Frau Schittko, „dass unsere Einrichtung ein wenig dazu beitragen kann, einigen Entmutigten ein kleines Licht zu erleuchten!“

In der Hoffnung, dass die Aktion in 2011 großen Anklang findet, bedankt



AUTOHAUS

HANS SANTNER

Autorisierter CITROEN und LAND-ROVER - Service - Partner

Wir führen stets ein Sortiment an:

Newwagen
Dienstwagen und
Gebrauchtwagen



Jacobsenweg 33
Tel. 030 / 2000 383 0

13509 Berlin-Tegel
Fax 030 / 2000 383 99

Für Ihren CITROEN und LAND-ROVER

- Inspektionen, HU + AU
- Bremsendienst
- Sofortölwechsel
- Schnellservice
- Reifenmontagen
- Fahrzeugpflege
- Unfallreparaturen
- Besonders preiswerte Unfallinstandsetzung bei Eigenschäden
- Rußpartikelfilternachrüstung
- Garantiarbeiten
- Fehlerauslese
- Ersatzteile
- Zubehör
- Accessoires

Kommen Sie einmal vorbei und schauen Sie was wir alles zu bieten haben.



Kinderbasteln im Heimatmuseum

Das Heimatmuseum lädt Kinder zwischen 7 und 10 Jahren zu einem vergnüglichen und kreativen Nachmittag ein. Der Herbst ist eingezogen. Mit Kastanien und Eicheln basteln wir verschiedene Tiere und Figuren.

Der Materialkostenbeitrag beträgt 2,- €

Termin: 24. Oktober 2010

Treff: 13.30 bis 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Heimatmuseum Reinickendorf,
Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin

Anmeldungen werden unter der

Telefonnummer: 404 40 62

oder per **E-Mail:**

info@heimatmuseum-reinickendorf.de
erbeten.

sich der Projektträger „Geschenke der Hoffnung e.V.“

Unser Hermsdorf

Busfahrt nach Schwerin

Text folgt....

!



Geschenke der Hoffnung



Uhren-Schneider

Uhrmachermeister in Glienicke

Stephanus Schneider – Mitglied der Uhrmacherinnung –

Hauptstraße 41 · 16548 Glienicke

Telefon (03 30 56) 8 06 31

www.Uhrenschnneider.de

Geöffnet: Mo.–Fr. 8–18 Uhr · Sa. 8–12 Uhr

DRUCK&KOPIERWERK
MARCEL WOLLIN
 Drucken Kopieren Scannen
 Accessoires Geschenke
jetzt
in Hermsdorf
www.druckundkopierwerk.de

Digitaldrucke
 von Ihrem Datenträger

sofort

Werbepanner
Bauplanen

Laminierungen
Kaschierarbeiten

Posterdruck
Plakatdruck

T-Shirt-Druck
Tassendruck

Werbeflyer
Visitenkarten
Stempel

s-w Kopien
ab 5 ct.*
 * Abopreis
Farbkopien
für 50 ct.
20% Rabatt für
 Schüler / Studenten / Lehrer

DRUCK&KOPIERWERK
MARCEL WOLLIN

Tel.: 4015011

Heinsestraße 42
direkt am S-Bhf !

Integrationsbeauftragter in Reinickendorf notwendig?

In der Oktober-BVV gab es eine intensive Diskussion über die Einführung eines Integrationsbeauftragten auch in Reinickendorf.

In der Begründung ihres Antrages führte die SPD aus, dass es in den meisten Berliner Bezirken einen Integrationsbeauftragten gibt, dass Integrationsbeauftragte ein Abdriften in Parallelgesellschaften verhindert und dass gerade Verhältnisse wie in Neukölln durch Integrationsbeauftragte verhindert werden könnten.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Jörn Jakob Schultze-Berndt erwiderte in der zum Teil heftig geführten Diskussion, dass ein Integrationsbeauftragter die gesamte Bandbreite der Verwaltungsarbeit in einem Rathauses gar nicht abdecken könne, zumal in der Regel auch Integrationsbeauftragte nur zwei Sprachen perfekt beherrschen. In Reinickendorf sind sehr viele unterschiedliche Nationalitäten, Russen, Polen, Türken, Araber, Franzosen, Kroaten, in einem guten Klima zu Hause.

Im Übrigen zeigt die Situation in Neukölln und vielen anderen Bezirken, dass ein Integrationsbeauftragter völlig überschätzt wird, da gerade in Neukölln seit Jahrzehnten ein Integrationsbeauftragter existiert und gerade dort sich Parallelgesellschaften in ganzen Ortsteilen gebildet haben.

Der Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) unterstrich, dass der Bezirk Reinickendorf gute Erfahrungen damit gemacht hat, dass jeder Abteilungsleiter sich für seinen Bereich um Fragen der Integration zu kümmern hat und dies auch mit Erfolg praktiziert. Die Vorstellung ein Integrationsbeauftragter sorgt dafür, dass jedes Formular und jede Broschüre eines Bezirksamtes mehrsprachig zur Verfügung gestellt wird, ist seiner Ansicht nach genau der falsche Weg: „Wenn Personen aus dem türkischen oder arabischen Kulturkreis entsprechende Zeitungen, Fernsehen, Radio, Geschäfte des täglichen Lebens mit der entsprechenden Heimatsprache und dazu sämtliche Broschüren und Formulare in der Heimatsprache vorfinden, wird die Notwendigkeit und auch Bereitschaft deutsch zu lernen, um sich zu integrieren, deutlich schwieriger. Von daher muss es das Ziel sein, dass vorrangig die deutsche Sprache erlernt wird, auch im Zweifelsfall mit Repressalien. Wenn dies nicht erfolgt, ist es schwer einen entsprechenden Schulabschluss zu erreichen, man bekommt keinen Ausbildungsplatz, keinen Arbeitsplatz und damit scheitert eine Integration.“

Nach Abschluss der Debatte wurde der Antrag der SPD mit den Stimmen der CDU abgelehnt.

CDU-Fraktion setzt sich für den Erhalt des Postfilialnetzes in Reinickendorf ein



Die Tage der Berliner Postfilialen sind gezählt. Bis zum Jahr 2011 sollen in der Hauptstadt die letzten 30 Ämter geschlossen werden. Die Kunden sind verunsichert. Denn den Alternativen – Briefmarken und Geldgeschäfte per Internet, Paketaufgabe im Schreibwarenladen – trauen sie einfach nicht.

Nach dem Willen der CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Reinickendorf soll das Filialnetz von Post und Postbank im Bezirk keinesfalls reduziert werden. In einem CDU-Antrag, der auf der Septembersitzung der BVV zur Beratung ansteht, wird das Bezirksamt Reinickendorf gebeten, sich bei der Deutschen Post AG bzw. der Postbank für den Erhalt der bestehenden Standorte stark zu machen. Der Konzern

möge sein Vorhaben noch einmal überdenken.

„Wir sehen das Vorhaben der Post sehr kritisch, die eigenen Standorte abzubauen und zu übertragen. Eine Postfiliale als Bestandteil eines Stadtteils ist aus der Infrastruktur nicht wegzudenken. Gerade nicht so mobile junge und alte Menschen sollten keine weiten Wege in Kauf nehmen müssen und für viele Senioren ist der Selbstbedienungsbereich auch oftmals zu umständlich“, beschreibt CDU-Fraktionschef Jörn Jakob Schultze-Berndt die Sorge der CDU-Fraktion.

„Die Verbraucherinteressen der Reinickendorferinnen und Reinickendorfer sind uns ein wichtiges Anliegen, das nicht einer Gewinnmaximierung zum Opfer fallen sollte“.

Unser Hermsdorf

HORST-DIETER KRUTZ

Glasermeister

Kurhausstraße 40, 13467 Berlin-Hermsdorf

Telefon: 404 19 90



AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER GLASERARBEITEN

– Abrechnung auch über Ihre Versicherung! –

Ihr Immobilienfachmann



f ü r
Verkauf und Vermietung
im Norden Berlins und den benachbarten Bezirken

- * Unverbindliche und kostenlose Wertermittlung Ihres Grundbesitzes.
- * Persönliche und diskrete Chef-Beratung über den **höchstmöglichen Verkaufspreis !**
- * Schnelle und gewissenhafte Abwicklung im Verkaufsfall.
- * Selbstverständlich entstehen Ihnen als Verkäufer/Vermieter durch unsere Tätigkeit **keinerlei Kosten**. Die Vermittlungsprovision trägt ortsüblicherweise allein der Käufer/Mieter.
- * Gerne vermitteln wir Ihnen auch zuverlässige Firmen zu allen handwerklichen Dienstleistungen rund um die Immobilie.

Sollten Sie sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt oder auch später mit dem Gedanken eines Verkaufs oder einer Vermietung tragen, würden wir uns als RDM-Fachmakler in Ihrem Wohnbezirk freuen, von Ihnen zu hören.



Ausgezeichnet durch:

Die Bewertungskriterien für die Aufnahme in den Kreis der BEST PROPERTY AGENTS sind Seriosität, Marktkennntnis, Erfahrung, Angebotsvielfalt und vor allem Service. Käufer wie Verkäufer gleichermaßen suchen für die Abwicklung eines Immobiliengeschäftes einen fairen Vermittler und professionellen Ratgeber. Für viele Kunden ist der Kauf eines Hauses, einer Wohnung oder eines Grundstücks eine einmalige Sache, bei der sich zahlreiche Fragen auftun. Diese umfassend zu beantworten, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und das Geschäft zur Zufriedenheit aller Beteiligten abzuwickeln, das muss ein Best Property Agent im Sinne dieses Qualitätssiegels leisten.

Klug Immobilien, seit mehr als **25** Jahren Ihr Makler für Berlin und Umland

Unsere aktuellen Kaufangebote mit verschiedenen Objektbildern finden Sie auf unserer
Homepage www.Klug-Immobilien.de **und** in *unserem* **Schaufenster**.

***Klug* suchen und *Klug* finden unter:**
www.klug-immobilien.de



Berliner Straße 40 Ecke Waldseeweg (B96)
13467 Berlin-Hermsdorf
Tel. (030) 403 34 34 / 403 38 38
Fax: (030) 402 35 35
email: info@klug-immobilien.de

**Wir suchen dringend für vorgemerkte solvente Interessenten
Häuser und Wohnungen zum **K a u f** oder zur **M i e t e** !**



Klug Immobilien ist Mitglied im Ring Deutscher Makler
und Immobilienverband Deutschland



Elvis und der Kopierer im Wald – Schulhoferinnerungen

Inzwischen sind die Bauarbeiten für den Erweiterungsbau des Georg-Herwegh-Gymnasiums vorangeschritten. Das künftige Treppenhaus ist gut zu erkennen und ein paar Wände stehen auch schon. Im Herbst 2011 wird voraussichtlich alles fertig sein und dann richtig schick aussehen...

Bei aller Freude über den schönen Neubau sei den Alt-Herweghianern ein bisschen Melancholie gestattet, denn der Bau entsteht – irgendwo muss er ja stehen – auf dem Gelände des „Wäldchens“. So nannte man den baumbestandenen Grundstücksteil, der den Schulhof des Gymnasiums zum Hermsdorfer Damm hin abschloss. Von außen gesehen waren das bloß ein paar Bäume, deren Stämme das Schulgebäude und den Hof nicht einmal verdeckten. Von Innen aber, vom Hofe kommend, war es ein durchaus geheimnisvoller Ort unübersehbaren Ausmaßes, in dem man seine Pausen – erlaubt oder unerlaubt – verbrachte.

In erster Linie war das Wäldchen Zuflucht vor der Sommerhitze, wenn man es auf dem grauen, unglaublich staubigen Schulhof nicht mehr aushielt. Da waren „damals“ Ende der 70er Jahre keine hübschen Pflanzschalen, die das

Areal nett unterteilen – von Bänken ganz zu schweigen! Man stand herum oder lief im Viereck – zum frische Luft schnappen reichte es ja. Dagegen war das Wäldchen ein Raum echter Erholung! Märkische Kiefern und sogar ein bisschen Unterholz. Dort war es auch intimer. Wer herumtoben wollte, blieb auf dem Hof. Wer „unter sich“ sein wollte - aus welchem Grund auch immer-, ging ins Wäldchen. So war man dort natürlich nicht ganz unter sich. Und natürlich musste eine Aufsichtsperson extra für das Wäldchen abgestellt werden. Denn einer der Gründe, warum man unter sich sein wollte, war der, zu rauchen, wenn man das noch nicht durfte. Wenn man nicht rauchte, stand man trotzdem mit im Wäldchen, entweder weil man jemanden kannte, der rauchte oder weil es einfach cool war, dort zu stehen. Besonders, wenn man absolut nicht cool war!

Ich erinnere mich noch genau an eine meiner ersten Pausen im Wäldchen, gerade war die dritte Woche meiner Gymnasialzeit angebrochen. Ich stand mit anderen Mädchen aus der 7. Klasse dort herum, sehr unsicher, alle anderen waren ja deutlich älter. Wir waren absolut nicht cool und wirklich nur der Hitze ent-

GRUNDWERT Immobilien service

Hausmeisterservice - Hausreinigung - Gartenarbeiten
Renovierungsarbeiten von Malerhand - Instandsetzungen

Der Fachbetrieb für den Erhalt und die Pflege Ihrer Immobilie

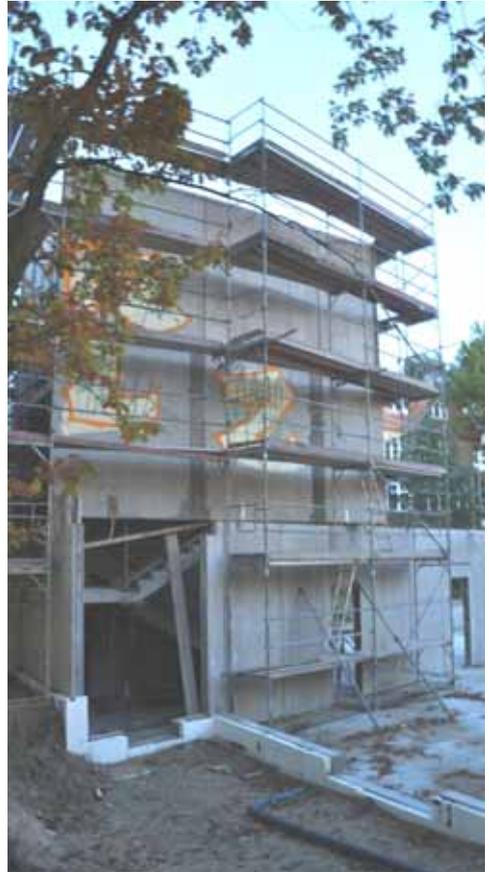
An der Schneise 10 - 13503 Berlin - Reinickendorf

Tel.: 030 43 60 12 15 - FAX: 030 43 60 12 16 - Email: grundwert-service@gmx.de

Aktions: 10 % Rabatt auf jeden
Neuauftrag bis zum
31.12.2010

kommen. Plötzlich sagte eine von uns: „Gestern ist Elvis Presley gestorben!“ Wir nickten alle sehr betreten. Dann fragte eine andere: „Wer ist denn das eigentlich genau?“ Ratlosigkeit. Schließlich ein beherzter Beitrag: „Naja, ein Sänger. Von früher.“ Zustimmendes Nicken. Ja, von früher. Eine Expertin unter uns: „Und Filme! Hat er auch gemacht.“ - „Ach ja?“ Schweigen. Ein anderes Mädchen: „Er soll ganz schön dick gewesen sein.“ Wieder Nicken. Das Foto hatten wir ja alle in den Nachrichten gesehen. Schließlich eine ganz Verwegene: „Ich glaub', meine Mutter fand ihn gut... als er noch nicht dick war.“ Abschließendes Nicken. Ich wusste nur, dass die Idole meiner Eltern noch vor Elvis lagen und hielt lieber den Mund.

Hätte Elvis nur ein Jahr länger gelebt, wären wir alle besser vorbereitet gewesen, denn zu dem Zeitpunkt hatte „Bravo“ ihren Einzug selbst in die Schulmappen der Lateinklässler gehalten (ja, auch damals war zwischen Physik- und Geschichtsbuch schon Platz für etwas Schundliteratur!) und so manche Bildungslücke – nicht nur die über Leben und Wirken Elvis Presleys – geschlossen.



*Damals berüchtigter
Pausentreff im Wald, heute Baustelle für
den Erweiterungsbau*

JÖRG GROSCH Installateurmeister

Gas • Wasser • Sanitär
Gasetagenheizung • Komplett-Bäder

 030 / 404 76 82

Falkentaler Steig 27 • 13467 Berlin (Hermsdorf) • Fax 030 / 404 10 16

Regelmäßig, wenn das Getümmel im Wäldchen zu sehr überhandnahm und unübersichtlich wurde (und die konsumierten Zigaretten überhaupt wieder ganz komisch rochen), wurde der Zugang zu diesem Teil des Hofes kategorisch untersagt. Dann bezog der jeweils Aufsicht Habende seinen Posten vor dem Wäldchen und passte auf, dass niemand sich hinein verirrte. Das wurde von den regelmäßigen Wäldchenbesuchern mit Jammern, Nörgeln oder langen Diskussionen mit den Aufsichtspersonen quittiert. Dann erlahmte allmählich das Interesse: das der Schüler, hineinzugehen und damit die Lehrer zu provozieren und schließlich auch das der Lehrer, an dieser Stelle aufzupassen. Und nach dem Verstreichen weiterer Zeit zogen sich wieder die, die unter sich sein wollten, klammheimlich ins Wäldchen zurück. Erst waren dort nur zwei bis drei, aus welchem Grund auch immer. Dann kamen andere dazu, und es war einfach cool, dort herumzustehen. Also schauten die Lehrer routinemäßig auch immer mal im Wäldchen nach dem Rechten, wenn sie ihre Tour über den Hof unternahmen. Es war ja auch verständlich, vor allem an heißen Sommertagen... Bis dort dann wieder das Chaos überhandnahm, der

„Tabak“ süßer duftete und der Zugang untersagt wurde. In meiner Erinnerung wiederholte sich dieser Rhythmus etwa einmal im Jahr.

Es gab aber noch einen anderen Teil des Wäldchens – es war ja riesen-riesengroß! -, der noch geheimnisvoller war und in dessen Mitte sich die „Villa“ befand. Dieses Gebäude mitten im Forst stand zur Schule etwa im gleichen Verhältnis wie der Schinkelpavillon im Park von Charlottenburg zum Schloss. Der Vergleich drängt sich nahezu unausweichlich auf, da auch Schloss Charlottenburg im Laufe seiner Jahre unter den wechselnden preußischen Herrschern um den einen oder anderen Erweiterungsbau ergänzt wurde. Was die eigentliche Bewandnis der Villa war, eröffnete sich uns Schülern nicht. Manchmal diente sie als Ausweichquartier für Unterrichtsveranstaltungen; vornehmlich Religion wurde dort gerne abgehalten. Hin und wieder war es auch erlaubt, nachmittags dort eine Klassenfete zu feiern – selbstverständlich unter mehrfacher Aufsicht und mit einem ausgewogenen Mittelteil von lustigen Gesellschaftsspielen (bei denen wir im Alter von 14 – 15 eigentlich nur unserem Lehrer zum Gefallen mitmachen). Im Wesentlichen aber war die Villa

Praxis für KLASSISCHE HOMÖOPATHIE

Wiedereröffnung

Mit der Homöopathie ist es möglich, fast alle Krankheiten zu behandeln, sei es heilend, lindernd oder unterstützend - in Abhängigkeit zum persönlichen Gesundheitszustand.

Die Homöopathie kann verblüffende Heilungserfolge erzielen - **sanft und nachhaltig!**

Ich freue mich, Sie in meinen neuen Praxisräumen persönlich kennenzulernen.

Am Ried 32, 13467 Berlin - Hermsdorf, **Tel.: 030 – 4000 86 50**, www.homoeopathie-jaeger.de

Monika Jäger
Heilpraktikerin



Teppichbodenmarkt

Teppiche • Laminat • PVC

Schramm



Riesenauswahl

supergünstige Preise

Fachberatung + Verlegung

Reste • Reste • Reste

Lieferservice

Einfach **4x** besser



Gigantische Auswahl ständig über 1000 Rollen am Lager
– von exklusiv bis preiswert!



Preiswürdig Unser Preis-Leistungsverhältnis
ist nicht zu schlagen. – Testen Sie uns.



Service Kompetente Beratung, sofortiger Zuschnitt.
Auf Wunsch Vermessung + Lieferung + Verlegung.



Riesen-Reste-Abteilung Berlins große Resteausswahl
– auch hochwertige Qualitäten –
z.T. bis Zimmergröße

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

eigene
Verlege-
Abteilung

P

problemlos
auf dem Hof



Teppichbodenmarkt

Schramm

13403 Berlin Reinickendorf
Ollenhauerstr. 125
Telefon (030) 412 57 73
U-Bhf. Kurt-Schumacher-Platz

NEU

Jetzt
auch mit
Laminat-Abteilung

in unserem Bewusstsein das Königreich eines jüngeren Mannes, der das Vervielfältigungswesen unter sich hatte, das heißt er bediente und wartete den Schulkopierer, der in der Villa stand. Damit war er ein mächtiger Mann! Lehrer, die etwas für den Unterricht per Lichtpause vervielfältigen lassen wollten, mußten den Weg zu ihm in die Villa zurücklegen, damit er das Material für sie fotokopierte. Denn nur er wusste genau, wie das ging! Zum Abholen der Erzeugnisse wurden dann meist Schüler geschickt. Wie die Villa und Wäldchen war auch er geheimnisvoll. Man wusste nicht mehr von ihm als seinen Namen. Zu uns Schülern war er immer nett, und wenn man ihn sehr freundlich bat, dann kopierte er auch mal was Privates, was nichts mit Schule zu tun hatte, ein Strickmuster zum Beispiel (Ist ja lange her, Herr Dr. Völker, und bestimmt schon verjährt!). Immerhin hat er es geschafft, unsere sehr resolute Kunstlehrerin nachhaltig einzuschüchtern, die nämlich zwei Seiten aus einem Buch kopieren ließ, das weiß auf schwarz gedruckt war, und zwar im Klassensatz, also 36mal! Du lieber Himmel! Das ver-

brauche doch unglaublich viel Toner! Das seien ja Kosten...! Na gut, also dieses eine Mal, aber in Zukunft...!!! Unsere Lehrerin war immer noch ganz verstört, als sie die Blätter austeilte. Romanische Architektur. Ich hab die Blätter aufgehoben. Sind ja was wert mit all dem Toner drauf... Das nächstmal hat sie sich jedenfalls, wie damals allgemein üblich, wieder der altbewährten Ormig-Methode bedient. Selbst auf Matrize geschrieben und mit Spiritus abgezogen.

Die Villa steht noch. Inzwischen wird die Schule wahrscheinlich über mehr als einen Kopierer verfügen, jeder Lehrer kann ihn selbst bedienen (erstellt dafür aber keine duftenden Ormig-Blätter mehr) und über Elvis weiß wohl schon jeder Grundschüler Bescheid. Das Wäldchen gibt es nun nicht mehr, aber ganz so nötig ist es auch nicht, denn es gibt einen sehr schönen Schulhof und demnächst eine wirklich schicke Mensa! Und dies waren nur einige sentimentale Erinnerungen an die (nicht immer) gute alte Zeit.

Dietgard Salein



Glasenapp
AUTOREPARATUREN

Auto-Unfall-Reparaturen
Kfz-Reparaturen
Abschleppdienst
Autovermietung
Lackierungen

*Wir helfen Ihnen
bei Ihrem Unfallproblem*

Berliner Straße 144 (B96) 13467 Berlin-Hermsdorf
Tel. 030/ 404 62 82 www.glasenapp-berlin.de

FACHANWÄLTE FÜR

 **ARBEITSRECHT**

 **FAMILIENRECHT**

 **ERBRECHT**



Berliner Straße 137
13467 Berlin (Hermsdorf)

Tel.: (030) 40 00 92 50

Fax: (030) 40 00 92 60

www.rabw.de

UNIONHILFSWERK
LANDESVERBAND BERLIN E.V.



Bei uns steht der Mensch
im Mittelpunkt!

Fünf Ortsteilgruppen des Unionhilfswerkes bieten in Reinickendorf Abwechslung vom Alltag durch gemeinsame gesellige und kulturelle Veranstaltungen, unterstützende und informierende Angebote sowie Tagesausflüge und Reisen.

Programme erhalten Sie direkt bei den Ortsteilgruppen - Gäste sind herzlich willkommen.

Bezirksverband

Fon: 414 41 17; Fax: 414 41 63
Mail: leschjo@t-online.de

Märkisches Viertel

Fon: 414 41 17; Fax: 414 41 63
Mail: leschjo@t-online.de

Schäfersee

Fon & Fax: 415 48 68
Mail: uhw.schäfersee@berlin.de

Lübars/Waidmannslust

Fon: 404 47 69; Fax: 40 53 92 69
Mail: henrichmeier@berlinwebmail.de

Borsigwalde/Tegel

Fon: 414 41 17; Fax: 414 41 63
Mail: leschjo@t-online.de

Frohnau

Fon: 436 46 42

www.uhw-berlin.de

**REINICKENDORF
BEZIRKSVERBAND**

Hermsdorf ohne Strom?!



Was passiert, wenn europaweit der Strom ausfällt? Sind wir auf so eine Situation vorbereitet?

Was ist zu tun?
 ...wenn der Strom wegbleibt? Und zwar nicht nur für ein paar Stunden, sondern über mehrere Wochen: ein Szenario, das unsere Stromversorgungsunternehmen nicht ausschließen. Die möglichen Ursachen: Überalterte Netze, schwere Unwetter oder Sabotage. Einen

ersten „Vorgeschmack“ auf so eine unfreiwillige Reise zurück ins Mittelalter bekamen die Bewohner des Münsterlandes im Jahre 2006, als dort für mehrere Tage der Strom ausfiel.

Das Technische Hilfswerk (THW) beschäftigt sich ständig mit den Vorkehrungen für solche Ernstfälle, um vor Ort so effizient wie möglich helfen zu können. Doch wie können wir selbst vorsorgen? Was kann jeder einzelne tun, um die Auswirkungen möglichst gering für sein persönliches Umfeld zu halten? Was gehört unbedingt zu einer Notversorgung?

Diese und andere Fragen rund um den persönlichen Katastrophenschutz werden von einem Mitarbeiter des THW beantwortet

**am 15.11.2010 um 19.00 Uhr
 in der Seniorenfreizeitstätte,
 Berliner Str. 105, 13467 Berlin.**

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und Ihre interessierten Fragen!

**Jetzt noch
 Blumenzwiebeln stecken!**

preiss
 Frohauer Baumschulen
 Garten- und Landschaftsbau
 Garten Center

- Großes Pflanzensortiment (Hecken, Gehölze, Bodendecker)
- Zimmerpflanzen, Stauden und Kübelpflanzen
- Einbau von Bewässerungsanlagen
- Geräteverleih (Vertikutierer, Häcksler, Walze, Igel)
- Gartenanlage mit Beratung vor Ort
- Ausführung von Pflanzarbeiten, Rasensaat
- Terrassen- und Wegebau
- Gehölzschnitt mit Baumfällarbeiten
- Lieferung von Komposterden, Mulch, Findlingen
- Überwinterung Ihrer Kübelpflanzen – bitte jetzt anmelden

Der führende Gartenfachbetrieb im Norden Berlins
 Gollanczstraße 144 • 13465 Berlin
 Telefon (0 30) 4 01 10 28 • Fax (0 30) 4 01 90 26
 Im Internet: www.preiss-gartencenter.de

H. LAATZIG

Automobile GmbH



www.laatzig.de

Familienfreundlich hoch sieben. Der neue Sharan. Der neue Touran.



Wir laden ein zur Probefahrt.

Wir bieten kompetenten Service rund um Ihr Auto.

- Ersatzwagen-Service durch Euromobil Autovermietung
- Hol- und Bring Service
- 24h Notdienst für Liegenbleiber
- Express Terminvergabe
- AU/ HU
- Stoff- u. Leder Reparatur
- Glasreparatur
- Lack-Service aus eigener Lackiererei
- Lackschadenfreies Ausdellen
- Schadensmanagement
- Reifeneinlagerung
- Tuning Stützpunkt
- Mobilfunk-Service
- Qualifizierte Zubehör-Beratung
- Beratung zu Umbau- u. Nachrüstlösungen
- Vermietung von Zubehör-Artikeln
- Altkauf-Annahmestelle
- Abschlepp- und Bergungsdienst
- **Stützpunkt zur Umrüstung von Fahrzeugen auf Gasbetrieb**
- Clean Service-Paket Angebote



Die **TEXTILE-AUTO-WÄSCHE**
bis 2,30 m Höhe, cabriolettfähig.

Ihr freundlicher Familienbetrieb :

Hans Laatzig Automobile GmbH
Eichhorster Weg 91 • 13435 Berlin - Reinickendorf
Telefon 030/ 40 90 03 - 0 • Telefax 030/ 4 02 10 63

Junge Union Reinickendorf enthüllt Straßenschild „Platz der Deutschen Einheit“ vor dem Altbau des Rathaus Reinickendorf

Am 1. Oktober 2010, wurde um 11 Uhr vor dem Altbau des Rathaus Reinickendorf zum 20. Jahrestag der friedlichen Revolution 1989 das symbolische Straßenschild „Platz der Deutschen Einheit“ enthüllt.

Hierzu erklärte der Kreisvorsitzende der Jungen Union Reinickendorf, Tim-Christopher Zeelen: „Der Tag der Deutschen Einheit ist ein Festtag aller deutschen und europäischen Bürgerinnen und Bürger. Am 3. Oktober 1989 begann nach vielen Jahren der Spaltung der friedliche Zusammenschluss Europas. Besonders für die junge Generation bedeutet dieser historische Tag ein Leben in Freiheit. Keine Generation vor uns hatte so traumhafte Bedingungen das eigene Leben in einem vereinigten Europa in die Hand zu nehmen“.

Die Junge Union Reinickendorf hatte bereits im August die Einrichtung eines Platzes der Deutschen Einheit in Reinickendorf gefordert und sehr viel Zuspruch aus der Reinickendorfer Bürgerschaft und von Bezirksstadtrat Martin Lambert (CDU) erhalten.

Dazu erklärt die Bezirksverordnete und stellvertretende Kreisvorsitzende Andrea



Junge Union Reinickendorf enthüllt Straßenschild „Platz der Deutschen Einheit“ vor dem Altbau des Rathaus Reinickendorf.

Blankenburg: „Wir waren von den vielen Rückmeldungen positiv überrascht. Darum werden wir den Antrag zur Einrichtung eines solchen Platzes in die BVV einbringen.“

„Besonders für uns Reinickendorfer war die friedliche Revolution ein Meilenstein für die eigene Geschichte. Seither endet unser tägliches Leben nicht mehr am Entenschnabel oder der Klemkestraße. Wir freuen uns über die vielen Brandenburger, die täglich nach Reinickendorf kommen und genießen die schönen Ausflugszielen im Umland unseres Bezirkes“, so Zeelen

Unser Hermsdorf

Wir haben es uns zur Pflicht gemacht, Ihnen bei einem Trauerfall helfend zur Seite zu stehen.



WIR HELFEN WEITER

**Erd-, Feuer- und Seebestattung
Überführung · Vorsorge**

Sprechen Sie zuerst mit uns. Wir beraten Sie, kommen auf Wunsch ins Haus, erledigen alle Behördengänge und Besorgungen, verrechnen Ihre Ansprüche an Sterbegeldern.



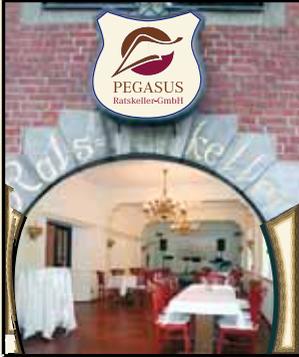
Große Auswahl an Särgen, Ausstattungen und Urnen. Kränze, Blumen und Trauerdrucksachen.

Bestattungen  **schwarz** KG

Fellbacher Straße 26 · 13467 Berlin (Hermsdorf) · Telefon Tag und Nacht 404 76 00

Ratskeller Reinickendorf

Täglich attraktives Business- Lunch, solide deutsche Küche.
Räume für Festlichkeiten bis zu 200 Personen.
Gerne liefern wir Ihnen auch unsere Köstlichkeiten
wohin Sie es haben wollen



Wir veranstalten für Sie:

- jeden Sonntag **Brunch** mit wechselnder Livemusik ab 11.00 Uhr
- jeden 1.ten Montag im Monat „**First Monday Jazz**“ ab 19.00 Uhr
- jeden Donnerstag „**Unternehmerfrühstück**“ ab 8.00 Uhr
- sowie am letzten Sonntag des Monats unser **LITERATessen** ab 18.00 Uhr



Eichborndamm 215–239 13437 Berlin

(U8: U-Bahnhof Rathaus-Reinickendorf)

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 11.00 - 22.00 Uhr

Sonntagsbrunch 11.00 - 15.00 Uhr

Telefon: 030–39 50 40 90

Telefax: 030–39 50 40 89

bestellung@ratskeller-reinickendorf.de

www.ratskeller-reinickendorf.de

Volles Haus in der Seniorenfreizeitstätte Hermsdorf



CDU-Landesvorsitzender Frank Henkel und Bezirksbürgermeister Frank Balzer.

Das bereits zur Tradition gewordene Hermsdorfer Sommerfest der CDU stand in diesem Jahr unter keinem glücklichen „Himmel“. Denn die Wettervorhersage prophezeite für das Wochenende nach den Ferien Regen, Regen und nochmals Regen. Und diesmal irrten die

Wetterpropheten nicht. Es regnete bereits am frühen Morgen und die Regenschichten wollten einfach nicht den Himmel freigeben. Selbstverständlich waren wir darauf vorbereitet und anders als in den letzten Jahren wurden die Sitzgelegenheiten und Tische kurzerhand in die

LUTZ NEUMANN

HEIZUNGSBAU + SANITÄRTECHNIK GmbH

- HEIZUNGSBAU
- ÖL- UND GASFEUERUNGEN
- HEIZUNGSNOTDIENST
- SANITÄRE ANLAGEN
- GASANLAGEN
- NEUBAU UND REPARATUR

OSWINSTEIG 19
13467 BERLIN

TEL. (030) 4 04 73 26 u. (030) 40 58 48 73
FAX (030) 40 58 48 78



Eichborndamm 20 · 13403 Berlin

Telefon: (030) 41 20 20 20

Mobil: (0151) 40 32 39 08

Fax: (030) 48 81 70 92

Service-Büro

Michael Fahle

Dipl. Betriebswirt (BA)

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00–12.00 Uhr

Mo., Di., Do. 16.00–18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

E-Mail:

info@fahle.lvm.de

Internet:

www.fahle.lvm.de



Versicherungen · Altersabsicherung · Bausparen

Wir sind umgezogen

*jetzt zwischen dm
und Netto*

Raumgestaltung Schmidtke

**Ihr Fachgeschäft seit
38 Jahren für:**

- Gardinen
- Teppichböden inkl Verlegearbeiten
- Sonnenschutz
- Dekorationen
- Gardinen-Waschservice
- Beratung und Ausmessung kostenlos



Senftenberger Ring 13 · 13439 Berlin

Mo-Fr 9.30–20 Uhr ☎ 415 30 31

Räumlichkeiten der Seniorenfreizeitstätte verlegt.

Jetzt fehlten nur noch die Gäste und auf die war trotz des Regens Verlass, denn die CDU Hermsdorf konnte an diesem Sonntagvormittag rund 200 Hermsdorfer Bürger und Freunde begrüßen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Reinickendorfer Bezirksbürgermeister Frank Balzer konnten die anwesenden Gäste den Ausführungen des Berliner Landes- und Fraktionsvorsitzenden Frank Henkel zur aktuellen politischen Lage in Berlin folgen. Dabei sprach Frank Henkel die Themen wie Schulpolitik und Innere Sicherheit an, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen und machte deutlich, in welcher schlechter Lage die Rot-rote Landesregierung Berlin gebracht hat.

Im Anschluss und nach der Eröffnung

des reichhaltigen Buffets stellten sich Frank Henkel und Frank Balzer den Besuchern, um alle Fragen und Anregungen zu diskutieren. Unterstützt wurden sie dabei von dem kompetenten Bezirksstadtrat Thomas Ruschin und den Hermsdorfer Bezirksverordneten Andrea Blankenburg, Dietgard Salein, Heike Wessoly, Dieter Braunsdorf und Ulrich Droske.

Bei der Verabschiedung wurde eines ganz deutlich, es war ein durch und durch erfolgreiches Fest. Denn bei hervorragenden Essen konnten informative Tischgespräche geführt werden. Damit werden sich die meisten der Teilnehmer wohl auch im nächsten Jahr wieder sehen und dies hoffentlich bei strahlenden Sonnenschein.

Ulrich Droske



Nordstadt Immobilien GmbH

Makler im Norden Berlins



Heinz Krüger

Unser Service:

Beraten

Bewerten

Verkaufen

Wir sind für Sie da!



Gabriele Gries



Berliner Straße 137, 13467 Berlin-Hermsdorf

030 / 40 50 88 88

www.nordstadt.com



Kiez, Kunst und Kultur auf der Heinsestraße

Unter diesem Motto lud der VHG e.V. (Verein Hermsdorfer Gemeinschaft e.V.) zum Heinsestraßenfest ein. Beteiligt waren die ansässigen Geschäftsleute und „fliegenden Händler“, die eine Mischung von unterschiedlichen Waren und Dienstleistungen anboten. Auch die CDU Hermsdorf nahm bereits aus Tradition mit einem Stand und einem Wagen an beiden Tagen an diesem Juli Wochenende teil.

In diesem Jahr konnte man sich über das Wetter nicht wirklich beklagen, denn bei Temperaturen über 30 Grad und strahlend blauen Himmel war die Stimmung der Teilnehmer und insbesondere der aktiven CDU Mitgliedern blendet.

Am Stand der CDU Hermsdorf konnten die Gäste des Straßenfestes den Reinickendorfer Bundestagsabgeordneter Herr Dr. Frank Steffel, sowie unseren Reinickendorfer Bezirksbürgermeister Herrn Frank Balzer treffen.

Auch die Reinickendorfer Stadträte Frau Katrin Schultze-Berndt (Verantwortlich für den Bereich Schule, Bildung und Kultur), Herr Martin Lambert (Verantwortlich für den Bereich Wirtschaft und Bauen), Herr Thomas Ruschin (Verant-



wortlich für den Bereich Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten), sowie der Fraktionsvorsitzende der CDU, Herr Jörn-Jakob Schultze-Berndt, ließen es sich nicht nehmen, für Gespräche mit den Gästen des Heinsestraßenfestes zur Verfügung zu stehen.

Der Informationsstand der CDU-Hermsdorf war nicht nur für die Erwachsenen ein beliebter Anlaufpunkt, um Informationen und Anregungen für Reinickendorf und unseren Kiez auszutauschen, sondern auch für die Kinder, welche sich gerne die beliebten Luftballons mit dem Hermsdorfer Wappen abholten.

Ulrich Droske



Licht Design
...der Lichtbringer!
seit 1978

LEUCHTEN
PLANUNG
INSTALLATION

Berliner Str. 36 (B96)
D-13467 Berlin-Hermsdorf
Tel.: 030 – 40 00 87 42
Fax: 030 – 40 00 89 26
www.der-lichtbringer.eu

Bestuchen Sie auch unseren Showroom
im Bauherrenzentrum



Catellani & Smith | Occhio-System: Puro · Sento · Divo | TOBIAS GRAU | Artemide | BRUCK. | LUMINA



wieder da!

Spritzkuchen · Pfannkuchen · Quarkbällchen

Zwiebelkuchen

deftig und lecker

Stück nur **2,20€**



Schrippentag

Mittwoch – Wachsmuthstraße

Donnerstag – Seebadstraße

SCHRIPPE NUR 22 CENT

Seebadstraße 32 · Tel. 030 - 404 16 71 auch sonntags geöffnet 7³⁰ - 10³⁰

Wachsmuthstraße 18 · Tel. 030 - 405 850 50

Café - Bistro, Heinsestraße 37, sonntags von 7³⁰ - 17³⁰ geöffnet

Tel. 030 - 405 419 35, 13467 Berlin-Hermsdorf

Ihr **Laufer**-Team